

## **MOHR life resort in Lermoos 1803 - 2006**

**1803 – 1806 Johann Georg Jäger**, Gerichtsanwalt und Postmeister zu Lermoos, erbaut ein Gasthaus, das der älteste Sohn **Johann Josef Jäger** (1777 bis 1845) zugleich mit der Anwaltschaft übernimmt und somit zum Begründer der „Drei Mohren“ – Linie der Familie Jäger wird.

Der Name des Gasthauses lautet zuerst „Beim Neuwirt“, wird dann umbenannt zu „Beim Anwalt“, bis sich um 1850 der Name „Drei Mohren“ durchsetzt. In dieser Zeit werden einige Betriebe im österreichischen und süddeutschen Raum „Zum Mohren“ oder „Zu den Drei Mohren“ genannt. Der Name ist religiösen Ursprungs und bezieht sich auf die 3 Weisen aus dem Morgenland.

Johann Josef Jäger hat 3 Söhne, von denen der Jüngste, **Johann Georg Jäger**, Gasthof und Anwaltschaft übernimmt. Die beiden Porträts im 2. Stock des Gutshauses stellen Johann Georg Jäger und seine Frau Martina dar.

König Ludwig II, der bayrische Märchenkönig, verbrachte auf der Fahrt zum Schloss Fernsteintsee des Ötztal eine Nacht im Gasthof „Drei Mohren“ und bewohnte dabei das jetzige Zimmer 106.

Der Bau der Königsschlösser verschlang Unsummen, die Staatskasse war leer und so kamen neben anderen Besitztümern des Königs auch drei Seen zur Versteigerung. Johann Georg Jäger ersteigert den Blindsee, Weißen- und Finstersee und den Mittersee inkl. Fischereirechte, die sich seit dieser Zeit im Besitze des Hauses befinden. Auch die Fischerei- und Wasserrechte in sämtlichen fließenden Gewässern der Gemeinden Ehrwald, Lermoos und Biberwier gehören zum Haus.

Die großen religiösen Gemälde in den Hotelgängen, sowie die zwei großen Mohren in der Eingangshalle stammen aus dem Tiroler Kloster Stams.

Aus der Zeit der Anwaltschaft ist das ehemalige umfangreiche Archiv mit seinen Pergamenturkunden (1469 bis 1893) vollständig erhalten geblieben.

Es wurde vom Landesarchivamt katalogisiert und mikroverfilmt.

Die St. Johannes von Nepomuk-Kapelle zwischen Hotel und Stallgebäude stammt aus dem Jahre 1750.

**1902 – 1904** Der zunehmende Fremdenverkehr machte einen Umbau des Hauses notwendig. **Martina, Ehefrau Johann Georg Jägers mit ihren 3 Töchtern Engrazia, Mida und Maximiliana**, ist nach dem Tod Johann Georg Jägers für den Hotelbetrieb verantwortlich. Unter Ihrer Führung findet die Renovierung statt. Nach dem Tode Martinas im Jahre 1905 übernehmen die Töchter das Haus. Die jüngste Tochter, Engrazia, verheiratet mit Ing. Heinrich Wachter (der Wachtersteig nach Biberwier wurde von ihm angelegt) stirbt im Jahre 1936. Die beiden unverheirateten Schwestern führten von da an ein strenges Regiment bis zum Tode der letzten Schwester im Jahre 1956.

Da keine direkten Nachkommen vorhanden waren, fällt der gesamte Besitz an eine Erbengemeinschaft und kann laut letzter Verfügung nur als Einheit veräußert werden.

**1959** Dieter Künstler, Kaufmann aus der Schweiz, passionierter Fischer und Fischzüchter muss viele behördliche Hürden meistern, ehe er das gesamte Anwesen inkl. Hotel, Landwirtschaft, Fischzucht, Seen und Fischereirechten erwerben kann. Seinen hervorragenden Fachkenntnissen ist es zu verdanken, dass sich die Loisach im Laufe der Jahre zu einer der besten Fliegenfischerstrecken Europas entwickelte.

**1960** Das Haus wird in einen modernen Hotelbetrieb umgebaut. Internationales Gästepublikum aus Fischern und Tauchern machen aus dem Hotelbetrieb schnell ein florierendes Unternehmen. Weithin bekannt ist das Haus auch für seine erstklassige Wildbret- und Fischküche.

**1998** Die älteste Tochter Tina übernimmt den Hotelbetrieb mit der Landwirtschaft. Sie errichtet mit Ehemann Klaus Mantl eine Reithalle zur Ausbildung und Zucht von den Western Turnierpferden „Jac Point Quarters“. Tina Künstler-Mantl, passionierte Turnierreiterin in der Königsdisziplin „Reining“, ist auf Grund ihrer ausgezeichneten Ergebnisse in der europäischen Westernreitszene ein Begriff.

**1998** wird der Hotelbetrieb vollkommen renoviert und bietet von da an als „Mohr life resort“ seinen Gästen modernsten Komfort und Sportmöglichkeiten.

**1999** Das Hochwasser zu Pfingsten zerstört die Fischzucht zur Gänze. Das Areal wird darauf zu einer wunderschönen Angelteichanlage mit angeschlossenem Imbiss-Restaurant umgebaut.

**2006** Im Dezember Eröffnung des neu umgebauten und erweiterten „Mohr life resort“. Das Motto des neuen Hauses „Kontrast der Elemente – für ein intensives Lebensgefühl“ zieht sich durch die Architektur und Philosophie des Hauses mit erweitertem Spa- und Beautybereich.

**2009 – 2010** 4-Sterne-Superior werden erreicht